EDEKA Minden-Hannover

Immobilien Service GmbH

Kuhlenstraße 130

32429 Minden

Marktkauf Löhne

**PRÜFAUFTRAG HINSICHTLICH DES
„SCHUTZES SCHWÄCHERER
VERKEHRSTEILNEHMER“**

INGENIEURBÜRO STEINBRECHER + GOHLKE

Hauptstraße 79-81, 32457 Porta Westfalica

FON (05 71) 7 98 40-0 FAX 805719 79840-60

EMAIL: POST@STEINBRECHER-GOHLKE.DE

3. Änderung des Bebauungsplans Nr.128 der Stadt Löhne Marktkauf / Toom-Baumarkt / Tedox

Veranlassung

Der Rat der Stadt Löhne hat in der Sitzung am 26.10.2016 im Zuge des Bebauungsplanverfahrens Nummer 128 (Tedox Markt) beschlossen, den Schutz der sogenannten schwächeren Verkehrsteilnehmer bei der Planung durch den Investor prüfen zu lassen.

Bestandssituation

Im Bereich des signalisiert Knotenpunktes der Albert Schweitzer Straße und der Zufahrt zum Einkaufszentrum findet schon heute eine Berücksichtigung des nicht motorisierten Individualverkehrs (Radfahrer/Fußgänger) statt. Der Fußgängerverkehr wird dabei auf beiden Seiten der Hauptzufahrtsstraße ca. 90 m auf den Parkplatz des Einkaufsgeländes geführt. Die Weiterführung des Fußgängerverkehrs nach der bestehenden Lkw-Umfahrt / Beginn der Parkflächen wurde im Bestand nicht wesentlich berücksichtigt. Die jetzige Situation ist unzureichend.

Die Parkstände im Bereich des Marktkaufes wurden in Schrägaufstellung und Einbahnverkehr (im sogenannten Fischgrätmuster) angeordnet. Der gesamte abfließende Verkehr und der Fußgängerverkehr werden in Richtung der Eingänge geleitet. Anschließend sieht die jetzige Verkehrsführung vor, die Verkehre entlang des Gebäudes und dann über eine in Nord-Südrichtung verlaufende Haupteinbahnstraße zur Albert-Schweitzer-Straße zu leiten.

Im Bereich des Baumarktes wurden die Parkstände im Einbahnverkehr ebenfalls so ausgerichtet, daß die Trassierungen zum bzw. weg vom Gebäude verlaufen. Auch hier wird der gesamte Verkehr einschliesslich der Fußgängerverkehr entlang der Eingänge geführt. Eine gesonderte Berücksichtigung der sogenannten schwächeren Teilnehmer findet untergeordnet statt.

Planung

Im vorliegenden Verfahren wurde im Knotenpunkt (Zufahrtsstraße/Tedox Zufahrt/Lkw-Umfahrt) die Weiterführung des Fußgängerverkehrs berücksichtigt. Der Knotenpunkt ist durch Wegfall des geplanten Kreisverkehrs unter Beibehaltung der Geometrie großzügig gewählt worden. Die unübersichtliche Zuordnung der Verkehrsströme verbunden mit dem Fehlen von geschwindigkeitsdämpfenden Einbauten lassen die Überquerung der Fußgängerüberwege unsicher erscheinen. Ferner empfiehlt das Regelwerk einen Abstand zwischen Haltelinie und Fußgängerüberweg von 4-5 m (eine PKW-Aufstelllänge) um auf der einen Seite dem nachfolgenden Verkehr die Geradeausfahrt zu ermöglichen (bei Überquerung des Fußgängerüberweges), auf der anderen Seite soll der Vorgang vom Rechtsabbiegen und Anhalten entkoppelt werden.

3. Änderung des Bebauungsplans Nr.128 der Stadt Löhne Marktkauf / Toom-Baumarkt / Tedox

Die nunmehr vorgelegte Detaillierung des Knotenpunktes sieht als weitere Verbesserung des Personenverkehrs die Verkleinerung der Abbiegeradien als geschwindigkeitsdämpfendes Element vor. In Abstimmung mit dem Auftraggeber wurde hierbei darauf geachtet, dass der Lkw- Zuliefererverkehr nicht in die Gegenfahrbahn einschwenken soll, da gerade für den Baumarkt die Belieferung auch tagsüber erfolgen kann.

Die Parkplatzanlage wurde so ausgerichtet, daß ein Zweirichtungsverkehr parallel zum Eingangsbereich möglich ist. Den sogenannten schwächeren Verkehrsteilnehmern wurde die Möglichkeit gegeben, den Eingangsbereich von Baumarkt/Vollsortimenter über vier Gehwege zu erreichen. Dabei wurde die Flucht/Trasse der Unterführung der Albert - Schweitzer - Straße im vorliegenden Parkplatzkonzept berücksichtigt. Zum Tedox- Markt verläuft ebenfalls ein Gehweg der von der Hauptzufahrtsstraße erreichbar ist. Im Bereich des Baumarktes ist keine wesentliche Änderung der jetzigen Verkehrsführung vorgesehen. Die jetzigen Überwege bleiben bestehen.

Die Berücksichtigung des Radverkehrs findet üblicherweise auf Parkplätzen für Einkaufszentren kaum statt. Es besteht für den Radverkehr die Möglichkeit die nichtöffentlichen Verkehrswege zu verwenden bzw. die Gehwege als Fußgänger. Wir empfehlen auch hier Schilder aufzustellen, die sowohl auf die Straßenverkehrsordnung, als auch auf die Schrittgeschwindigkeit hinweisen.

Prüfergebnis

Die Bestandssituation für die „schwächeren Verkehrsteilnehmer“ hat sich im Wesentlichen verbessert, durch:

- Anordnung der Parkstände parallel zum Eingangsbereich
- 4 x Führung der Fußgänger senkrecht zur Anordnung der Parkstände bzw. 1 x separierte Führung im Bereich des TEDOX-Marktes
- Verkleinerung des Knotenpunktes mit der Folge der Geschwindigkeitsdämpfung
- Anbindung der Fußgänger auf dem Parkplatz an das übergeordnete Fußgängernetz

Aufgestellt: Porta Westfalica, den 21.12.2016

Ingenieurbüro Steinbrecher + Gohlke